
Betriebliche Sozialarbeit

–

Nutzt die Chance. Chance mit Nutzen.

Diplomarbeit von Gerlinde Blemenschitz, Sozialakademie Wien X, 2003

Der Inhalt dieser Diplomarbeit wird v.a. durch folgende Fragestellungen bestimmt:

Ist Betriebliche Sozialarbeit für UnternehmerInnen wirtschaftlich sinnvoll?

Kann Betriebliche Sozialarbeit auch in Österreich Erfolg haben?

Kann Sozialarbeit im Umfeld eines Wirtschaftsbetriebes arbeiten ohne ihre Werte aufzugeben?

Die Diplomarbeit gliedert sich in zwei Teile, wobei beide auf Literaturlaufarbeitung beruhen.

Im ersten Teil der Arbeit (*Betriebliche Sozialarbeit. Gestern-Heute-Morgen*) werden neben den Grundlagen, wie Definitionen, Theorie, Methoden und den klassischen Aufgabenbereichen auch die Weiterentwicklung der Betrieblichen Sozialarbeit dargestellt.

Es wird beleuchtet inwieweit sie innerhalb der aktuellen Veränderungsprozesse der Wirtschaft und der neuen Herausforderungen ihre Chance wahrnimmt. Chancen, die in Bereichen wie der betrieblichen Gesundheitsförderung, Coaching für Führungskräfte oder Aufgaben im Bereich von Personal- oder Organisationsentwicklung liegen.

Für die Betriebliche Sozialarbeit ebenso wichtig, ist die Auseinandersetzung mit Themen der Ökonomie. Der Einfluss dieser Bereiche verändert die Betriebliche Sozialarbeit.

Entwicklungsprozesse sind nicht nur an den Inhalten der Betrieblichen Sozialarbeit sondern auch an der veränderten Namensgebung zu erkennen.

Der zweite Teil (*Chancen und Nutzen der Betrieblichen Sozialarbeit – Im Fokus: Österreich und externe Form*) behandelt speziell die Situation und Chance der Betrieblichen Sozialarbeit in Österreich und der externen Betrieblichen Sozialarbeit mit den jeweils notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen.

Ferner wird als zentraler Aspekt der Nutzen Betrieblicher Sozialarbeit für die Beteiligten im Betrieb, aber auch in volkswirtschaftlicher Hinsicht diskutiert.

In Österreich konnte sich die Betriebliche Sozialarbeit bisher kaum etablieren. Zum Vergleich wird die Entwicklung in anderen Ländern kurz dargestellt.

In der vorliegenden Arbeit wird der österreichische Markt auf Tauglichkeit für das Angebot der Betrieblichen Sozialarbeit untersucht. Außerdem sollen die Ausbildungsstätten zur Sozialarbeit hinsichtlich der Befähigung der einzelnen SozialarbeiterInnen zur Betrieblichen Sozialberatung überprüft werden.

Ferner setzt sich diese Arbeit mit der Berufsgruppe der Lebens- und SozialberaterInnen auseinander, die in Österreich eine starke Konkurrenz zur Betrieblichen Sozialarbeit darstellen. Diese Konkurrenz und das fehlende Berufsgesetz spielen auch bei der Frage um die Selbständigkeit von SozialarbeiterInnen eine große Rolle.

Wien, Oktober 2004

Gerlinde Blemenschitz
